

Eingebracht in der Sitzung am 12.12.2019
Antragsteller: Junos Studierende, AktionsGemeinschaft

Opt Out Möglichkeit - Zeitgenossin

Der Versand einer physischen Kopie der Zeitgenossin der Universität Wien an die Studierenden, ist nicht nur ein extrem kostspieliges und ökologisch fragwürdiges Unterfangen, sondern auch schlichtweg ineffizient. Die Zeitgenossin wird zurzeit immer nur an die Hälfte aller Studierenden geschickt, die per Rotationsprinzip ausgewählt werden. Anstatt alle Studierende hier in regelmäßigen Abständen zwangszubeglücken, sollte die Zeitgenossin nur noch an diejenigen geschickt werden, die auch wirklich an deren Inhalten interessiert sind. Es hilft absolut niemanden, wenn die Zeitung an Studierende geschickt wird, bei der die Zeitung direkt vom Postkasten in den Mistkübel wandert. Andere Studierende lesen die Zeitgenossin aus ökologischen Gründen vielleicht lieber nur online und verzichten auf eine physische Kopie. Unabhängig von deren Beweggründen, sollte den Studierenden die Möglichkeit gewährt werden, die Zeitgenossin nicht mehr physisch zu erhalten und sich davon abzumelden.

Die Hochschulvertretung an der Universität Wien möge daher beschließen:

- Die Studierende erhalten ab sofort die Möglichkeit sich vom Erhalt einer physischen Ausgabe der Zeitgenossin abzumelden.
- Zu diesem Zweck wird eine Email Adresse auf der letzten Seite einer jeden Zeitgenossin abgedruckt, über die man sich abmelden kann. Dies geschieht ab der nächsten Ausgabe.
- Zusätzlich informiert die ÖH Uni Wien in jedem E-Mail Newsletter an die Studierenden über diese Möglichkeit. Dies geschieht ab dem nächsten Newsletter


B. DEUTSCH
(ZBV JUNOS)